

und seine Liebe zu dem erwählten Berufe überall seinen Platz mit Ehren ausfüllen wird.

Stettin, 22. Januar 1860.

**Léon Saunier.**

Herr Franz Hagena aus Oldenburg hat vom 30. Januar 1860 bis zum 31. December 1862 in unserer Buchhandlung als Gehilfe gearbeitet und sich während dieser Zeit durch Fleiß und Traue unsere vollkommene Zufriedenheit erworben.

Bei seinem Austritte begleiten ihn unsere besten Wünsche für die Zukunft.

Bonn, den 4. Januar 1863.

**Max Cohen & Sohn** vormals Henry & Cohen.

Herr Franz Hagena aus Oldenburg hat vom 14. Februar 1863 bis zum heutigen Tage in meinem Geschäft als erster Gehilfe gearbeitet und sich während dieser Zeit sowohl als Geschäftsmann, als auch in jeder Beziehung als Mann meine vollkommene Anerkennung und Achtung erworben.

Herr Hagena verläßt mich, um sich in Wunsiedel durch Ankauf des Giessel'schen Geschäftes einen eigenen Herd zu gründen. — Meine aufrichtigen Wünsche für sein ferneres Wohlergehen begleiten ihn auf seinem Lebenswege.

Braunschweig, den 30. Juni 1864.

**Alfred Bruhn** (Ed. Leibrock's Nachfolger).

Schweich (Reg.-Bez. Trier), im Januar 1865.  
[2963.] P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich an hiesigem Platze eine

**Buch- und Schreibmaterialienhandlung**

gegründet habe.

Schon längst im Besitze der Concession für Buchhandel, bezog ich bisher nur aus zweiter Hand. Von jetzt ab wünsche jedoch meinen Bedarf direct und vorläufig gegen baar zu beziehen.

Wahlzettel, Prospective und sonstige Vertriebsmittel bitte höflichst mir rechtzeitig einsenden zu wollen.

Meine Commission hatte die Güte zu übernehmen:

Herr Hermann Fries in Leipzig, welcher auch stets hinreichend mit Cassa versehen sein wird.

Indem mich Ihnen bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll

**J. P. Keller.**

\* Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist beim Börsenverein in Leipzig deponirt.

**Commissionswechsel.**

[2964.] Im Einverständnis mit Herrn H. Häffel in Leipzig besorge ich von heute an die Commission für Herrn

Heinr. Spitzer Verl.-Expedit. in Wien.  
Leipzig, 27. Januar 1865.

**Ernst Julius Günther.**

**Verkaufsanträge.**

[2965.] Ein gemischter thüringischer Verlag mit einigen besonders gangbaren Artikeln ist für 6000 Thlr. zu verkaufen durch

**Julius Krauss** in Leipzig.

[2966.] Zu verkaufen: Eine Verlags- handlung aus nicht vielen, aber guten, meist wissenschaftlichen Artikeln bestehend. Die Continuationen der in Ausführung begriffenen Werke ergeben einen Ertrag von ca. 3000 Thlr. netto. Forderung 5500 Thlr. Anzahlung je nach Uebereinkommen. Offerten unter Chiffre H. E. # 195. erbeten durch H. Engler's Annoncenbureau in Leipzig.

[2967.] Eine Musikalien-Verlagsanstalt, 2950 Nummern stark, gut gehalten, ist billig zu verkaufen. Offerten unter B. Z. # 4. in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Kataloge stehen zur Durchsicht zu Diensten.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[2968.] Ich debitiere und bitte zu verlangen: **Giornale di matematiche delle università italiane**

pubblicato per cura dei professori **G. Battaglini, V. Janni e N. Trudi.**  
*Collaboratori:*

- |                            |                          |
|----------------------------|--------------------------|
| Avena, Carlo.              | Dorna, Alessandro,       |
| Beltrami, Eugenio,         | (Torino).                |
| (Bologna).                 | Fergola, Emmanuele.      |
| Betti, Errico, (Pisa).     | Gasparis (de), Annibale. |
| Broschi, Francesco,        | (Milano).                |
| Casorati, Felice, (Pavia). | Grosso (del), Remigio.   |
| Cremona, Luigi, (Bologna). | Padula, Fortunato.       |
|                            | Rubini, Raffaele.        |
|                            | Sabato, Andrea.          |
|                            | Sannia, Achille.         |

Erschienen sind hiervon 2 Jahrgänge, 1863 und 1864, welche ich à 3 # 22 N<sup>o</sup> gegen baar franco Leipzig liefere.

Turin, im Januar 1865.

**Hermann Voefcher.**

[2969.] Soeben empfang ich zum Debit für das Ausland das höchst wichtige Werk:

**Spicilegium Liberianum**

digessit et recensuit

**Franciscus Liverani.**

Antistes Urbanus — Utriusque Signaturae Referendarius — VIIvir Decurialis Protototarius Apostolicae Sedis — Canonicus SS. Patriarchalis — Basilicae S. Mariae Majoris De Urbe — Adlectus Inter Praesules Addictos S. Congregationi Concilii Et Immunitatis Ecclesiasticae Et In Coetus Litterarios — Quiritium — Archeologiae — Religionis Catholicae — Arcadiae — Liturgiae — Philodramaticae, Romae, Viterbii, Rhodigi — Eques Torquatus A Corona Ferrea.

Pars Prior

Millenario Major.

Florentiae ex Officina Augusta 1864.

Ich offerire Ex. dieses Werks, welches 10 # 20 N<sup>o</sup> ord. kostet, mit 9 # 15 N<sup>o</sup> gegen baar franco Leipzig.

Turin, 28. Januar 1865.

**H. Voefcher.**

[2970.] Ueber die in meinem Verlage erschienene große Photographie:

**„Glückliche Werbung“**

(Preis 3 #)

äußert sich u. A. Dr. Fedor Beht in Nr. 303 der Const.-Ztg.:

„...Es ist die „Glückliche Werbung“ von Otto Erdmann, jenes Genrestück im Rococostyle, das mit Recht seiner glücklichen Idee und glänzenden Ausführung wegen allgemeines Interesse und warme Bewunderung erregt. Die an der Gartenthür stehenden beiden reizenden Mädchengestalten, von denen sich sogleich die lächelnd und verschämt niederblickende als diejenige kennzeichnet, der die Werbung des jungen Mannes gilt, der vorn vor der älteren Dame sitzend und ihre Hände erregt und halb verlegen haltend, sich soeben mit dem Fächer die Wange berührt sehen muß, während der an der Stuhllehne stehende Vater der Glücklichen gutmüthig und vornehm zuwinkt — diese ganze, so leicht verständliche und doch so vielsagende Situation ist zu einer höchst anmüthig und menschlich ergreifenden Gruppe gestaltet, die sich auch auf der Photographie anziehend und brillant genug ausnimmt. Der Ausdruck der verschiedenen Gesichter ist vorzüglich gelungen und bis in die kleinsten Züge hinein ausgezeichnet charakteristisch wiedergegeben; die Stoffe: Seide, Spitzen, Atlas treten ebenso wie die Stätte des parquetirten Fußbodens erkennbar und so effectvoll als möglich hervor, kurz, das Ganze ist ein fesselndes, geschickt nachgebildetes und trefflich ausgeführtes Blatt, das sich mit allem Recht Kunstfreunden und Liebhabern der modernen Kunst und Photographie bestens empfehlen läßt...“

Dieses ausgezeichnete schöne Blatt dürfte wohl als sinniges Geschenk seines Gleichen nicht finden, und empfehle ich dasselbe Ihrer geneigten Beachtung. Ich liefere in feste (halbjährliche) Rechnung mit 25, gegen baar mit 33 1/3 % und 7+6 Expl.

Achtungsvoll

**Hanns Hanfstaengl**  
in Dresden.

[2971.] Soeben ist bei mir erschienen und wurde an die Abnehmer und Besteller versandt:

**Beitschrift**

für

**Bergrecht.**

Redigirt und herausgegeben

von

**H. Brassert,**

Berghauptmann zu Bonn,

und

**Dr. H. Adenbach,**

Oberberggrath und Professor der Rechte zu Bonn.

VI. Jahrgang: 1865.

1. Heft.

(Preis für den Jahrgang 2 2/3 #.)

Das 1. Heft enthält den dem Landtage vorgelegten Entwurf eines allgemeinen Berggesetzes für die Preuß. Staaten, nebst den Motiven.

Zur ferneren gef. Verwendung steht das 1. Heft auf Verlangen à cond. zu Dienst.  
Bonn, 31. Januar 1865.

**Adolph Marcus.**